

EHINGEN (pet) - Als „Mann der ersten Stunde“ wurde jetzt bei einer Feierstunde der **Rehart GmbH** in Ehingen **Willi Ortner** (Foto unten) für



25-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Firmenchef Klaus Schülein und der technische Geschäftsführer Gerhard Wolff zogen mit Blick auf die Situation des Metall verarbeitenden Regenerierungs- und Verschleißschutzunternehmens eine durchweg positive Bilanz. Es sei nur Gutes zu berichten, so Wolff, der besonders die Leistung der Monteure lobte. Diese seien vor Ort auf den Baustellen und prägten das Gesicht der Firma. Breit aufgestellt sei das Unternehmen, sowohl in der Produktpalette als auch bei den Einsatzgebieten, führte Wolff aus. Nach Thailand, Algerien oder Italien würden Anlagenteile geliefert und Aufträge für die Zukunft gesichert. Die breite Produktpalette habe über die Wirtschaftskrise geholfen, und deshalb sei in Ehingen auch die Belegschaft weiter gewachsen, so Klaus Schülein. Vier Auszubildende lernten am Stammsitz in Ehingen im Zerspanungsbereich und bei der Konstruktionstechnik. Zwei weitere Auszubildende würden 2011 eingestellt. Insgesamt seien in Ehingen 71 Mitarbeiter beschäftigt. Die allgemeine Wirtschaftskrise habe man ohne Kurzarbeit und ohne Entlassungen im Werk in Ehingen gemeistert. Äußerst positiv seien auch die Aussichten, so Schülein, der mit Blick auf Willi Ortner erwähnte, dass dieser schon bei Firmen-gründung in der „alten Schmiede bei Kober mitgetüftelt“ habe. Seine Fachkenntnisse als Kraftfahrzeugmechaniker seien äußerst wertvoll in der Aufbauzeit des Unternehmens gewesen. Heute leitet Ortner, der in Obermichelbach wohnt, das Fachgebiet Schweißen mit 16 Mitarbeitern. Martin Naser wurde für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Auszeichnungen erhielten auch Johann Fahnenstiel, Gerhard Hofecker, Lorenz Göttler, Denis Failer, Regina Walzel, Petra Beck und Reinhold Herzog.

Foto: Tippi